



Bezeichnung des Reitweges: R5

Länge des Reitweges:	ca. 19 km
Beteiligte Gemeinden:	Kiel, Rastorf, Schönkirchen, Schwentinental (OT Raisdorf und Klausdorf)
Parkmöglichkeiten:	Reitstätte Weinbergsiedlung, Sportanlage „Am Klinkenberg“, Parkplatz an der B76 in Raisdorf/Reuterkoppel „Am Vogelsang“

Als Startpunkt eignet sich einer der Reitställe in der Weinbergsiedlung in der Straße „Am Weinberg/Bekholz“. Hier kann man nach Absprache mit Gespannen parken oder Unterstellmöglichkeiten für sein Pferd bekommen.

Man reitet die Straße „Am Weinberg“ in Richtung Rastorf ca. 500m auf asphaltierter Straße. Sobald der Spurplattenweg beginnt befindet man sich auf dem Totenredder. Diesem folgt man in Richtung Rosenfeld. (Biegt man rechts ab Richtung Rastorf, gelangt man zum R6.)

Nach den letzten Siedlungsgebäuden reitet man in den Wald des adeligen Klosters Preetz hinein. Im Wald bitte den Schildern und den weißen Pfeilen an den Bäumen folgen. Am westlichen Waldrand geht es entlang von Wiesen und Äckern in Richtung Rosenfeld (B 202). Dann überquert man die B 202. Wir weisen darauf hin, dass man hierfür verkehrssichere Pferde haben sollte! Nördlich der B 202 reitet man einige Meter nach links in das Waldstückchen hinein in Richtung weißer Brücke, auf der man den Fluss „Schwentine“ überquert (absteigen, Pferde führen).

In Rosenfeld geht es links Richtung Norden die Dorfstr. entlang bis zum Mühlenweg, in den man links einbiegt und weiter Richtung Rastorfer Mühle reitet. Von dort geht es entlang des Wanderweges Ellerbüschen in Richtung Oppendorfer Mühle. Gegenüber der Obstplantage Schuster den ausgewiesenen Reitweg zwischen dem Baumbestand nutzen. Von der Oppendorfer Mühle, die zu einer kleinen Pause einlädt, nimmt man den Mühlenweg in Richtung Klausdorf. Nach 100m geht es links in den Ritzebeker Weg und weiter am Waldrand eines Naturschutzgebietes entlang. Der Ritzebeker Weg geht bald in eine Asphaltstrecke über, dort bitte rechtsseitig reiten. Beim Wasserwerksweg angekommen links abbiegen. Ab hier befindet man sich in städtischem Gebiet, auch hier sollten die Pferde verkehrssicher sein.

Am Ende des Wasserwerksweges geht es rechts ab in die Preetzer Chaussee. Dieser folgt man für ca. 800m und muss in deren Verlauf die L 52 mit Hilfe einer Ampel überqueren.

Ca. 100 m nach der Ampel geht es links in den Paradiesweg hinein. Dort passiert man die beiden Reitställe Stoltenberg und Röhr.

Nach wenigen hundert Metern unterquert man die B76 und hält sich Richtung Süden auf dem Paradiesweg. Während der Unterquerung befindet man sich auf einem Radweg, danach wird der Paradiesweg wieder ein Feldweg. Der Paradiesweg endet im Gewerbegebiet Raisdorf. Hier hält man sich rechts auf der Gutenbergstraße. Von dieser überquert man die Eisenbahnlinie Richtung Süden auf einer Fußgängerbrücke. Entlang der Straße „Raisdorfer Holz/ Am Klinkenberg“ geht es in Richtung Reitstall Saggau. Am Reistall biegt man rechts ab in den Rönner Weg in Richtung Neuwühren an den Kröteenteichen vorbei.

Nach ca. 1,5km geht links der Neuwührener Weg ab. (Geradeaus weiter ist der R4). Auf dem Neuwührener Weg verlaufen die Reitwege R5 und R4 gemeinsam auf einer Strecke. Nach weiteren 2km lässt man den Neuwührener Weg rechts liegen und hält sich weiter geradeaus auf der Straße „Waldweg“, ein Kiesweg, in den Klosterforst hinein bis man zu einem unbeschränkten Bahnübergang gelangt. Hier überquert man erneut die Bahnlinie. Im Wald bitte den Reitwegeschildern und den weißen Pfeilen folgen. Der Reitweg verläuft hier parallel zur B 76. Am Waldende angekommen reitet man bis zur Ampelanlage, überquert mit Hilfe der Ampel die B 76 in Richtung Weinbergsiedlung und ist nach wenigen Metern wieder am Ausgangspunkt.